

# Fleißige Helfer verteilen Masken kostenlos

Soziale Einrichtungen greifen bedürftigen Lüneburgern unter die Arme • Mit 12.400 Stück geht's Montag los

VON SIMONE STEINBRENNER

**Lüneburg.** Mit der jüngsten Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen sind medizinische oder FFP2-Masken zur Pflicht geworden – etwa beim Einkaufen. Doch der Schutz vor dem Virus kostet Geld. „Da für viele Lüneburgerinnen und Lüneburger, die Sozialhilfe oder Grundsicherung erhalten, dafür Mehrkosten entstehen und politisch derzeit kein Extrabeitrag für diese Ausgaben vorgesehen ist, springt die katholische Pfarrgemeinde St. Marien ein“, sagt Diakon **Martin Blankenburg**. Er und seine Mitstreiter verteilen ab Montag, 1. Februar, kostenfrei 2400 FFP2- und 10.000 OP-Masken.

Wie es dazu kam, erzählt der Diakon gern: „Als die Verordnung kam, habe ich mir Gedanken über die Kosten der vorgeschriebenen Masken gemacht – und darüber, ob sich Bedürftige diese überhaupt leisten könnten.“ In Absprache mit der Stadt habe er daraufhin bei **Konstanze Dahlkötter** von der Lüneburger Tafel und **Uwe Nehring** vom Bürgertreff Kaltenmoor nachgefragt, ob sie Masken zur Verteilung benötigen.

Die Idee wurde dankbar aufgegriffen. Ab sofort können sich bedürftige Mitbürger im Bürgertreff Kaltenmoor

(Graf-von-Stauffenberg-Straße 1), bei der Lüneburger Tafel (Im Tiefen Tal 64) sowie bei der Kirchengemeinde in der Friedenstraße 8 die vorgeschriebenen Masken kostenlos abholen. **Wichtig:** Zur kostenfreien Abholung muss ein Nachweis über Sozialhilfe- oder Grundsicherungsempfang vorgelegt werden und die Zahl der Masken, die jeder mitnehmen darf, ist begrenzt.

Martin Blankenburg beruhigt aber: „Bei der Firma, von der ich die Masken bekomme, kann ich Nachschub ordern.“ Die Helfer sind aber selbst auf Hilfe angewiesen. Etwa bei der Finanzierung der Aktion. Sie bitten um Spenden auf das Konto der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien (Darlehenskasse Münster, IBAN: DE75 4006 0265 0023 0797 00, unter dem Stichwort: „Masken für alle“ plus Name und Adresse für eine Spendenquittung ab 100 Euro).

Es wird aber auch Unterstützung bei der Verteilung auf dem Kirchengelände von St. Marien gebraucht. Wer mit anpacken will, meldet sich direkt per E-Mail an Martin Blankenburg: [diakon.blankenburg@kath-kirche-lg.de](mailto:diakon.blankenburg@kath-kirche-lg.de).

Die Verteilung in St. Marien startet am Montag, 1. Februar, von 10 bis 12 Uhr und läuft dann je nach Unterstützung und Bedarf.



**HABEN MASKEN FÜR BEDÜRFTIGE PARAT:** Diakon Martin Blankenburg (l.) Konstanze Dahlkötter von der Lüneburger Tafel und Uwe Nehring vom Bürgertreff Kaltenmoor wollen diejenigen versorgen, die es allein nicht können.

Foto: sst